

## Blumauer, Aloys: Lehren an ein Mädchen (1776)

1 O Mädchen, schau nicht zu viel  
2 Auf jeder Mode Fratzenspiel!  
3 Ein Mädchen, das nur Blonden mißt,  
4 Und dessen Buch der Spiegel ist,  
5 Dem ob dem Putz der Nachbarin  
6 Vor Aerger beide Backen glüh'n,  
7 Das wird ein Mühlstein für den Mann,  
8 Mit dem er lang nicht schwimmen kann.  
9 Und schüttelt er den Mühlstein dann  
10 Vom Hals, so trägt der arme Tropf  
11 Erst noch viel schwerer auf dem Kopf;  
12 Denn so ein Weiblein putzt sich dann  
13 Aus fremden Säckel, und dem Mann  
14 Wächst ob des Mädchens Ziererei  
15 Manch' zentnerschweres Hirschgeweih,  
16 Wovon man hier in uns'rer Stadt  
17 Gar manches schöne Beispiel hat.  
18 Für's Zweite, Mädchen, liebe den,  
19 Den du zum Mann dir auserseh'n;  
20 Denn wer nur freit um's liebe Brod;  
21 Stirbt an der Liebe Hungersnoth.  
22 Die Frausucht auch zu dieser Frist  
23 Bei Mädchen eine Seuche ist:  
24 Darob sieht manche jeden Mann  
25 Als einen Mädchenheiland an,  
26 Der sie vom Jungfer nfluch erlöst,  
27 Und sich an's Ehkreuz nageln läßt.  
28 D'rum hüte dich vor dieser Pest,  
29 Und so ein Mann sich finden läßt,  
30 Der dein begehrt, so sehe nicht  
31 Dem Freier bloß nur in's Gesicht;  
32 Denn wiß', daß oft ein böser Mann  
33 In Engelslarve stecken kann.

34 Auch weile nicht dein Auge nur  
35 Auf Rock und Weste und Frisur,  
36 Sieh lieber zu, ob dir der Mann  
37 Im Schlafrock auch gefallen kann:  
38 Auch schiele nicht nach seinem Sack,  
39 Wie voll er ihn wohl haben mag,  
40 Noch ob auf seinem Amtsdekret  
41 Ein Vierteldutzend Nullen steht;  
42 Denn ach, kein Krämer in der Welt  
43 Verkauft dir Glück um all dein Geld.  
44 Doch nimm ihn scharf in's Aug', ob nicht  
45 Dein Reiz ihm so in's Auge sticht,  
46 Als wie, wenn ihn der Hunger drückt,  
47 Er hin auf einen Rostbeef blickt.  
48 Denn wisse, so ein Vielfraß hat  
49 In kurzer Zeit dich übersatt,  
50 Und bald wird deiner Magd Gesicht  
51 Für ihn ein niedlicher Gericht.  
52 Die Liebe nur für ihren Mann  
53 Des Weib's Genuß so würzen kann,  
54 Daß dieser ihm, wie's liebe Brod,  
55 Nie eckel wird bis an den Tod.  
56 Nur in der Liebe Feld gedeiht  
57 Das Blümchen – Ehestandsseligkeit:  
58 Wenn die das Ehbett tapeziert,  
59 Dem Mann darin nie eckeln wird.  
60 Wo Liebe sich mit Liebe paart,  
61 Da wird das Ehestandsjoch nicht hart.  
62 Wenn Mann und Weib mit gleichem Sinn  
63 An ihrem Ehewagen zieh'n,  
64 So daß die Wage d'ran nicht leicht  
65 Aus ihrem Gleichgewichte weicht;  
66 Wenn Liebe dann der Fuhrmann wird,  
67 Der nachschiebt, und die Räder schmiert,  
68 So geht's gar flink und leicht einher,

69 Und hätten sie auch noch so schwer.  
70 Kein Berg ist rau, kein Steg ist hart,  
71 Und frisch und munter geht die Fahrt  
72 Durch's Leben, bis des Todes Hand  
73 Das liebe Pärchen ausgespannt. –  
74 O möchte doch das Leben dein  
75 So einer Lustfahrt ähnlich sein!

(Textopus: Lehren an ein Mädchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33330>)